

Pavillon-Kurier



Wie freu ich mich der Sommerwonne

Wie freu` ich mich der Sommerwonne,
 Des frischen Grüns in Feld und Wald,
 Wenn`s lebt und webt im Glanz der Sonne
 Und wenn`s von allen Zweigen schallt!

Ich möchte jedes Blümchen fragen:
 Hast du nicht einen Gruß für mich?
 Ich möchte jedem Vogel sagen:
 Sing, Vöglein, sing und freue dich!

Die Welt ist mein, ich fühl es wieder:
 Wer wollte sich nicht ihrer freu`n,
 Wenn er durch frohe Frühlingslieder
 Sich seine Jugend kann erneu`n?

Kein Sehnen zieht mich in die Ferne,
 Kein Hoffen lohnt mich mit Schmerz;
 Da wo ich bin, da bin ich gerne,
 Denn meine Heimat ist mein Herz.

Hoffmann von Fallersleben



Dieter Kränzlein, „Der Puck“ Skulptur vor dem Eingang der Eishalle EgeTrans Arena

**Wir wünschen allen Lesern, die im Juli/August ihren Geburtstag feiern,
 viel Kraft und Freude, Gesundheit und mehr Gelassenheit.**



Liebe Mitglieder und Leser,
Datenschutz ist in aller Munde. Denn seit dem 25. Mai 2018 gilt die neue EU-Datenschutzgrundverordnung, kurz „EU-DSGVO“ mit dem Ziel, das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard zu setzen, wobei der Schutz personenbezogener Daten von zentraler Bedeutung ist. Personenbezogene Daten sind z.B. Vorname, Name, E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer, Geburtstag, Kontoverbindung.

Wir sind schon in der Vergangenheit sehr bewusst und sensibel mit Ihren Daten umgegangen:

Wir geben keine Daten an Dritte weiter

Wir führen eine Mitgliederdatei. Nur Mitglieder des Vorstands haben die Möglichkeit und die Berechtigung aus dieser Datei Daten abzurufen, z.B. um Ihnen Glückwünsche zum Geburtstag zu senden und Sie zu den Mitglieder Geburtstagsfeiern einzuladen.

Wir stellen Ihnen monatlich unsere Mitgliederzeitschrift Pavillon-Kurier zu.

Unser Pavillon-Kurier liegt Ihnen nunmehr in der 77. Ausgabe vor. Er hat in dieser Zeit nichts von seiner Lebendigkeit eingebüßt. Die Themen sind uns noch nie ausgegangen und wir werden nicht müde, von unseren Veranstaltungen in Wort und Bild zu berichten.

Die in der EU Datenschutzverordnung geforderte Einwilligungserklärung für Fotografien zur Veröffentlichung von personenbezogenen Daten inklusive Fotos/Videos/Filme, werden wir Ihnen in den Seminaren und Gruppen erläutern, oder Sie bei Ihrem nächsten Besuch im Tagescafé informieren.

Das große Interesse an unserem Verein besteht nach wie vor, und das freut uns sehr.

Angelehnt an die Forderungen der EU-Datenschutzgrundverordnung haben wir für neue Mitglieder eine Beitrittserklärung entwickelt, die alle notwendigen Erklärungen enthält.

Bitte, kommen Sie auf uns zu, wenn Sie Fragen zu diesen neuen Vorschriften haben.

rw

Probiertour über den Freiburger Münstermarkt

04. August 2018

(max. 30 Teilnehmer)

In 2 Gruppen mit je 15 Teilnehmern schlendern wir zu den farbenfrohen Marktständen rund um das einmalige Münster. Neben zahlreichen Geschichten und Anekdoten lassen saisonale Köstlichkeiten auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen. Ein Plausch mit den Marktbesckern, ein Gläschen Gutedel und zum köstlichen Abschluss eine süße Verführung. Authentischer kann man Freiburg nicht erleben.

Probiertour über den Freiburger Wochenmarkt

11:30 bis 13:30 Uhr

Wenn wir ohne größeren Stau Freiburg erreichen, so bietet sich an, das Münster vor der kulinarischen Führung über den Wochenmarkt zu besuchen und nach der Führung wäre vielleicht noch ein Gang durch die Innenstadt möglich (oder umgekehrt).



Historisches Kaufhaus gegenüber dem Münster

Abfahrt in Freiburg ist bis spätestens 16:30 Uhr geplant, damit wir zwischen 19:00 und 20:00 Uhr wieder in Bietigheim-Bissingen ankommen.

Preis pro Person 55 Euro für Fahrt im Spillmann-Reisebus, Vesperpause unterwegs und Probiertour über den Wochenmarkt.

Wir haben im Bus 7 Sitzplätze für Personen, die Freiburg kennenlernen wollen, aber nicht an der Probiertour teilnehmen.

Preis pro Person 28 Euro für Fahrt hin und zurück, inklusive Vesperpause unterwegs.

Abfahrt am Samstag, 04. August 2018 um 07:00 Uhr am Bahnhof Bietigheim-Bissingen. Rückkehr zwischen 19:00 und 20:00 Uhr

Teilnehmerkarten ab sofort bei Renate Wendt oder dem Serviceteam erhältlich.

rw



Graffiti ist zunächst einmal der Plural vom italienischen Graffito. Das ist die Bezeichnung für Bildelemente gepaart mit Schrift und Symbolen. Wir kennen Begriffe wie Griffel oder Graphit, die ebenso mit Schreiben und Malen in Verbindung zu bringen sind.



Seit den 60er Jahren sind auch in Deutschland mehr oder weniger gute Künstler unterwegs, um unsere Innenstädte mit ihren Werken zu verzieren. Zumeist sind sie mit Farbdosen gesprüht und mit einer persönlichen Markierung gekennzeichnet. Diese Unterschrift nennt man „Tag“, gesprochen „Täg“. Diese Zeichen sind stets ein Synonym, da die Künstler unerkant bleiben wollen, weil sie oft immer noch kriminalisiert werden.

Spätestens seit dem vermutlich britischen Straßenkünstler „Banksy“, von dem man noch nicht

weiß, wer hinter diesem Namen steckt, ist diese öffentliche Kunst jedoch so populär geworden, dass seine ausdrucksstarken Arbeiten nicht selten mitsamt dem Putz von der Wand abgetragen und gestohlen werden, da sie inzwischen hoch gehandelt werden.

Längst gibt es wunderbare Wandbilder, die nicht mehr unmittelbar auf die Wand gesprüht werden, sondern mittels Schablonen aufgebracht werden. Diese Städtische Kunst wird oft durch unterschiedliche Materialien ergänzt und auch auf Dächern oder in Bäumen angebracht.

Die Erweiterung des herkömmlichen Graffiti nennt sich „Urban Art“, also städtische Kunst. In der Regel sind die Hersteller dieser Kunst politisch sehr engagiert und wollen mit ihren Bildern eine Botschaft unter die Menschen bringen.

Diese Kunst ist nicht zu verwechseln mit den sinnlosen, zerstörerischen Hinterlassenschaften unpölitischer Schmierfinken.

In der Graffiti-Szene gibt es echte Berühmtheiten, deren Arbeiten zwar niemals für Museen gedacht waren, aber heute bereits dort gezeigt werden. 2016 wurde in Berlin ein Sparkassengebäude, welches abgerissen werden sollte, vorübergehend zu einem speziellen Museum für diese Arbeiten eingerichtet.

Diese Ausstellung fand großen Zuspruch in der Bevölkerung. Künstler wie Banksy, die ihre Botschaften quer über den Globus verteilen, wehren sich jedoch vehement gegen die Vermarktung ihrer Werke.

fhr





Es ist bestechend und gleichzeitig faszinierend, betrachtet man die Steinskulpturen in ihrer zeitlosen, schlichten und doch so einzigartigen Formsprache.

Die Form aufstrebend, leicht gebogen, sich zunehmend verjüngend, löst sie sich in einer Leichtigkeit auf und wirkt doch so fragil.

Verstärkt wird dieser Eindruck durch die außergewöhnliche Bearbeitung der Oberfläche des Muschelkalksteins. Dem Betrachter erschließt sich das erst, wenn er in

greifbare Nähe des Objektes tritt.

Die unverwechselbare Technik, die Dieter Kränzlein nicht nur bei Skulpturen, sondern in vielen seiner Arbeiten mit der Flexscheibe anwendet, prägt sein künstlerisches Schaffen bis heute.

Biografie

Dieter Kränzlein, geboren 1962 in Stuttgart, beginnt 1982 die Ausbildung zum Steinbildhauer.

1985 nach Abschluss seiner Ausbildung bewirbt er sich bei dem Bildhauer und Maler Franz Dakáy als Schüler.

Nach eingehender Talentprüfung erhält er die positive Entscheidung. Franz Dakáy wird sein Lehrmeister und Mentor.

In den ersten 3 Monaten zeichnet er, zeichnet und zeichnet. Er schaut seinem Mentor über die Schulter, modelliert und lernt viel über die Anatomie.

Dies ist eine ausgezeichnete Schule und eine fruchtbare Zeit, die seine weitere Entwicklung entscheidend beeinflusst.

>>>>





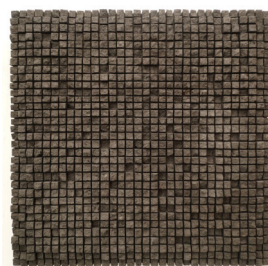
In dieser Zeit festigt sich sein handwerklicher und künstlerischer Stil. Er entwickelt seine eigene Formsprache und setzt sich inhaltlich mit ihr auseinander.

Ab 1989 arbeitet er als freischaffender Künstler und Bildhauer, wohnt und arbeitet in Bietigheim-Bissingen. Aus der Verbindung zu seinem Mentor entsteht eine tiefe, bleibende Freundschaft.

Im Vordergrund seiner Arbeiten steht das qualitativ hochwertige Kunstwerk! Der Betrachter erkennt, nur ein ausgezeichnetes technisches Verständnis, eine hohe Konzentration und Ausdauer sind nötig, um Derartiges zu schaffen.

Und an Kreativität fehlt es ihm nicht! Er entwickelt immer neue Techniken, probiert andersartige Verfahren aus.

So befasst er sich seit 2004 mit dem Steindruck. Was bisher im Stein dargestellt wurde, überträgt er in die Drucktechnik. Im Hochdruckverfahren entstehen unterschiedlich wirkende Kompositionen auf Papier.



Zunehmend setzt er ganz bewusst die Farbe ein. In ersten Arbeiten trinkt er die Steine nur in grauen und schwarzen Tönen, setzt dann Rot, Gelb, Blau und Grün ein. Der natürliche Bezug des Materials tritt in den Hintergrund, und die Farbe verleiht dem Kunstwerk einen völlig anderen, lebhafteren, ausdrucksstarken Charakter.

Neue Arbeiten entstehen aus Kunstharz. Wandbilder und Skulpturen, die je nach Lichteinfall unverwechselbar die Struktur des bearbeiteten Steins mal kalt, dann leuchtend widerspiegeln.

Dieter Kränzlein ist weltweit in vielen Ausstellungen vertreten und unterstreicht mit seiner künstlerischen Arbeit die Bedeutung Bietigheim-Bissingens als Kulturstadt.



Die größte Skulptur, Höhe 4,30 m, 7t schwer, aus einem 20t Rohblock . Standort Kreisverkehr in Neckarwestheim.



Natur drucken

6. Mai bis 23. September 2018

Wieder einmal gibt es äußerst Interessantes im Stadtmuseum Hornmoldhaus zu erforschen.

Naturselbstdrucke bewahren vergängliche Materialien wie Blätter, Federn oder gar Fische. Sicher verfolgte der Arzt Conrad von Butzbach dieses Ziel, als er seinen Reisebericht aus dem Jahr 1425 mit Naturdrucken illustrierte.

Weder Altbewährtes noch die neuesten Trends fehlen im Repertoire der Schaukästen im Hornmoldhaus. Ein breit gefächelter Rahmen zeigt Exponate aus den letzten Jahrhunderten ebenso wie moderne Deko-Ideen.

Versteinerungen von Pflanzen und Tieren

Um zu verstehen, was ein Selbstdruck ist, braucht man nicht viel Phantasie. Selbstdruck bedeutet nicht, dass man selbst druckt, sondern, dass die Zudruckenden, sich quasi selbst abdrucken, indem sie von uns mittels Farbe auf einen Untergrund gedruckt werden. Oder sie drücken ihre Umrisse mit unserer Hilfe in ein weiches Untergrundmaterial. Versteinerungen von Pflanzen und Tieren sind genau genommen auch Naturselbstdrucke. So lassen sich z.B. auch große Blätter in feuchten Beton drücken, sodass man eine schöne Vogeltränke für den Garten erhält.

Nicht zu vergessen die botanischen Selbstdrucke von Pflanzen oder Spitzeln, die aufwendige Originale in Katalogen überflüssig machten. Johann Hieronymus Kniphof, ein Arzt und Botaniker aus

Erfurt, brachte 1733 ein botanisches Werk (Botanica in Originali) heraus. Zweite und dritte, jeweils deutlich erweiterte Ausgaben erschienen 1747 und 1758. Es war das erste bedeutendere Werk, das nach der Nomenklatur von Linne gegliedert war.

Detailtreue bei Pflanzendarstellungen.

Auch die verwendete Drucktechnik stellte eine Neuerung dar, das angewandte Verfahren, eine von Kniphof erheblich weiterentwickelte Form des Naturselbstdrucks, brachte vielfach eine bis dahin nicht gekannte Detailtreue bei Pflanzendarstellungen. Über die von Kniphof verwendeten Präparations- und Drucktechniken ist leider nichts überliefert.

Der Naturdruck ist ein Hochdruckverfahren, das selbst Kinder leicht erlernen können.

Auch zu dieser Ausstellung gibt es wieder viele Begleitveranstaltungen, wo man praktische Erfahrungen sammeln kann. Nähere Informationen erhält man direkt an der Infothek im Hornmoldhaus. fhr



Fahrkartenautomaten verstehen lernen

Am 29. Mai war in der Bahnhofshalle dichtes Gedränge vor den Fahrkartenautomaten.

Die Senioren wollten es wissen.



Zwei Gruppen mit 10 Teilnehmern wurde jeweils in einer Stunde erklärt, welche Geheimnisse in den roten Automaten der Bahn verborgen sind. Die Zwanzigjährigen tippen auf dem Automaten fast so schnell wie auf der Tastatur des PCs zu Hause.

Unsere Generation muss vor jedem Druck auf den Monitor genau überlegen, was als nächstes kommt. Statt Tasten werden direkt über den "Touchscreen"-Bildschirm die Befehle eingegeben. Fragen wie die nächste Zugverbindung, der günstigste Preis oder alternative Züge zu finden, beantwortete Frau Bock von der Deutschen Bahn schnell und kompetent.

Übung macht den Meister

Anhand von Beispielen wurden typische Situationen gelöst. Auch speziellere Anforderungen waren am Ende der beiden Schulungen kein Thema mehr. Wie immer macht die Übung den Meister. Deshalb sollte fleißig an den Automaten geübt werden. Das kann jeder in einer stillen Stunde alleine am Automaten im Bahnhof üben. Wie es funktioniert wurde ja erklärt. Unsere Seniorinnen und Senioren waren hoch zufrieden und können jetzt (fast) zu den Zwanzigjährigen aufschließen.

Die Automaten machen nur, was man ihnen "sagt", auf Wunsch drucken sie sogar Zugverbindungen aus. Es ist ganz einfach, wenn man weiß wie es geht.

pr

Im Juli wird das Smart-Phone erklärt

Im Juli sind im Rahmen der **Mediensprechstunde 1** zwei Workshops mit Handys geplant. Zur Erinnerung: Immer am 2. und am 4. Mittwoch finden von 16:00 bis 18:00 Uhr Workshops über neue Medien, wie z.B. Computer, Internet oder Smart-Phones statt. Kursleiter ist Wolfgang Wendt.

Zusätzlich findet am **2. Mittwoch ab 18:00 Uhr die Mediensprechstunde 2 statt**, in der gezielt Fragen zu allen möglichen "modernen Themen" gestellt werden können, zum Beispiel auch über Radio und Fernsehbedienung.

Wir starten am **11.07.18** um 16:00 Uhr im Seminarraum und zeigen Grundlagen der Smart-Phone-(Handy) Bedienung. Das Tippen auf den Bildschirm kann seine Tücken haben. Wie werden Apps verschoben, was ist ein Startbildschirm, oder wo bekomme ich die Programme her, und wie sieht es mit der Sicherheit aus. Auch Fachbegriffe wie "Launcher", "App-Drawer" oder "Cloud" werden ins Deutsche übersetzt.

Bitte bringen Sie Ihr Smart-Phone mit, denn Sie sollen kräftig mitarbeiten. Wer Ideen hat, was besprochen werden soll, kann das gerne sagen.

Anschließend können in der Mediensprechstunde ab 18:00 individuelle Fragen auch zu anderen Themen gestellt werden.

Am **25.07.18** um 16:00 Uhr kommt der zweite Teil. Dann gehen wir auf einige beliebte Anwendungen, wie z.B. E-Mail, Fotos, Kontakte, Whatsapp usw. auf dem Handy ein. Auch das Suchen von Informationen wie z. B. Zugverbindungen, Nachrichten oder Wikipedia-Einträgen wird geübt. Zu diesem Workshop bringen Sie bitte wieder das Handy mit. Jeder soll selbst herausfinden wie es geht.

In beiden Workshops wird übrigens nur das Betriebssystem Android besprochen, weil das am meisten verbreitet und sehr flexibel ist.

pr





!Nicht vergessen!

Freitag: 13.07, 15:00 Uhr
Kino im Bürgertreff Enz pavillon

„Wöchentliche Aktivitäten“

Montags	10:00 10:30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag	14:00 - 18:00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta, Schach
Donnerstag	14:00 - 18:00	Skat, Canasta
Freitags	14:00 - 18:00	Club Pavillon-Dancer, Skat, Boule (14:30 Uhr)

Das Redaktionsteam macht Sommerpause!

Im August erscheint kein Pavillon-Kurier.
Die September-Ausgabe erhalten Sie wie gewohnt.

**Wir, das Redaktionsteam, wünschen Ihnen
eine gute und erholsame Ferienzeit!**

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Förderer (uf),
H.-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow), Friederike Hoerst-Röhl (fhr),
Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1LBG
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im Juli

Montag	02.07	10:00 14:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3 BSW-Fotogruppe
Dienstag	03.07	10:30 14:00	Kurs 1, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	04.07	10:30 13:30 15:00 15:00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon Treff im Eck
Donnerstag	05.07	09:00 14:30	Kurs 2, Balance- und Krafttraining 2. Mitglieder-Geburtstagsfeier
Freitag	06.07	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	09.07	10:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	10.07	10:00 14:00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	11.07	10:30 16:00 18:00	Gedächtnistraining GR 2 Moderne Medien 1 Moderne Medien 2
Donnerstag	12.07	09:00 14:00 14:00 19:00	Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kreatives Malen Filmfreunde
Freitag	13.07	14:00 15:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kino im Bürgertreff Enz pavillon
Montag	16.07	10:00 14:00 15:30 19:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3 BSW-Fotogruppe
Dienstag	17.07	14:00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	18.07	10:30 13:30 15:00 15:00	Gedächtnistraining GR 1 Gedächtnistraining GR 5 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon Treff im Eck im Posten 35
Donnerstag	19.07	09:00 14:00	Kurs 2, Balance- und Krafttraining siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Freitag	20.07	09:30 14:00	Freitagsgespräch: Restless-Legs-Syndrom siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	23.07	10:00 15:30	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Gedächtnistraining GR 4
Dienstag	24.07	10:00 14:00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	25.07	10:30 16:00	Gedächtnistraining GR 2 Moderne Medien 1
Donnerstag	26.07	14:00 19:00	Kreatives Malen Filmfreunde
Freitag	27.07	09:00 14:00	Pavillon-Frühstück siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	30.07	10:00	Nordic Walking im Forst

**Der Bürgertreff Enz pavillon und das Tagescafé sind
vom 28. Juli bis zum 26. August geschlossen.**

**Keine Ferien beim Nordic Walking im Forst
Treffen durchgehend jeden Montag, 10:00 Uhr**